

1415 Nicht ärgern, einfach bezahlen!

Ihr habt es ja kürzlich bereits gelesen, der Äntsch hat nach Austausch seines lädierten Hüftgelenkes wieder den Weg ins Schwimmbad gefunden. Ihr habt vielleicht bisher nicht gewusst, dass er auch schon jahrelang straffrei Auto fährt. Aber jetzt hat er büssen müssen! Also besser gesagt, er ist gebüsst worden. Noch weiss er aber nicht, ob wegen Irreführung von Amtspersonen oder Parkbusse!

Nach monatelanger Schwimm-Abstinenz wegen des schmerzenden Hüftgelenkes hat der gute Geist vom Äntschberg vor etwa zwei Wochen sein Schwimmtraining wieder aufgenommen. Auf dem Parkplatz neben dem ehemaligen Armbrustschützenhaus hat er, weil nicht mit Velo angerückt, für den Besuch des Schwimmbades sein Auto parkiert. So wie er es aus früheren Zeiten immer noch im Kopf gespeichert hatte, gab er dann an der dafür vorgesehenen Parksäule seine Parkplatznummer, die 50, ein. „Halt Stopp! Da ist ja etwas neu!“ Er schaute erstaunt das Display an. „Hei, jetzt verlangen die noch meine Fahrzeugnummer“ knurrte er überrascht. „Alles neu macht der Mai“ grinste der bärtige Geselle und tippte nun halt auch noch folgsam ZH 385..... in den Blechkasten. Dann drückte er noch den Bestätigungsknopf und wie früher auch wurde ihm angezeigt, dass die zwei Gratis-Stunden für sein Schwimmprogramm reichen würden. Vergnügt zottelte er Richtung Eingang des Schwimmbades. Und so machte er es in den letzten zwei Wochen fast jeden zweiten Tag.

Dann aber nahte das Unheil. Als er am Dienstag seine Längen im Bassin absolvierte, steckte ihm ein eifriger Beamter einen Liebesbrief unter den Scheibenwischer. Der Äntsch bemerkte ihn beim Wegfahren erst gar nicht. Als er wieder in seine Garage neben der Höhle einfuhr, fiel ihm das ungewöhnliche Schreiben unter dem linken Scheibenwischer aber auf. „Da will mir sicher einer mein Altgold abkaufen“ motzte er, bevor er einen Blick auf das Dokument warf. Aber das sah gar nicht nach Werbung aus. Schon das schöne, grosse P mitten in einem übergossen QR-Code, wie auch der prächtige, blaue Streifen auf der linken Seite schien ihm eher auf ein Amt zu deuten. *Stadtpolizei Kloten*, leuchtete ihm entgegen. „Die kaufen doch kein Altgold“ knurrte er. Der fettgedruckte Titel überzeugte ihn dann aber vollends: Das war eine „Übertretungsanzeige“.

Der Äntsch schüttelte zornig seinen Kopf: „Verd....., ich habe doch alles angegeben: Parkplatznummer, Autokennzeichen und dann noch Bestätigung gedrückt. Und diese Münz-Säule hatte mir erst noch angegeben, wann ich Parkfeld Nr. 50 wieder zu verlassen habe.

Am nächsten Tag erzählte ich einem Freund im Schwimmbad mein Missgeschick. Warum der plötzlich zu lachen begann verstand ich zuerst gar nicht. Dann aber klärte er mich auf: „Du musst doch die Parkplatznummer nicht mehr angeben, nur die Fahrzeugnummer. Betriebsanleitung beachten und dann loslegen!“

Der Äntsch brummte: „Was sagt man den Erstklässlern: **Lose, luege, laufe**. Also nicht ärgern - einfach bezahlen!“